



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2022

### 9,464-I: Integrations-Gruppenarbeit III: Law and Economics of Regulated Markets and Business Ethics

ECTS-Credits: 6

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (66%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (34%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[9,464.1.00 Integrationsseminar III: Law and Economics of Regulated Markets and Business Ethics](#) -- Deutsch -- [Booms Martin](#), [Schiltknecht Reto](#), [Hongler Peter](#), [Bartholet Oliver M.](#), [Meili Tobias](#), [Farber Vanina Andrea](#)

#### Veranstaltungs-Informationen

#### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine. Es wird jedoch empfohlen, das Integrationsseminar im 4. Mastersemester zu besuchen.

#### Lern-Ziele

Die Teilnehmenden sollen am Ende der Veranstaltung in der Lage sein:

- die Notwendigkeit von Wirtschafts- und Unternehmensethik zu erkennen und die entsprechenden Konzepte selbständig anzuwenden.
- aufzuzeigen, wann welche Regulierungsinstrumente eingesetzt werden.
- am Beispiel von ausgewählten regulierten Märkten (Finanzmarkt) Regulierungen aus rechtlicher, wirtschaftlicher und ethischer Sicht zu beurteilen und Handlungsoptionen zu erarbeiten.
- die Wechselwirkungen zwischen Wirtschafts- und Unternehmensethik sowie Regulierungen zu erkennen.

#### Veranstaltungs-Inhalt

Das Integrationsseminar III befasst sich mit einer Thematik, welche im Zentrum der wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Auseinandersetzungen in der Schweiz und anderen Ländern steht: Regulierung und Unternehmensethik. Bereits im Mittelalter wurde die Masse der Markthändler durch die Obrigkeit festgelegt und kontrolliert. Im Verlauf der Geschichte kamen unzählige Lebensbereiche dazu, bei welchen hoheitliche Vorschriften zur Verhaltenslenkung von Marktteilnehmern eingesetzt wurden. In der heutigen Zeit wird angesichts der weiter zunehmenden Regulierungsdichte gar von einer wahren Regulierungsflut gesprochen und gewarnt. So ist die Seitenzahl der Systematischen Rechtssammlung des Bundes zwischen 2004 und 2014 von 54'000 auf 66'000 Seiten gestiegen. Die derzeitige Gesundheitskrise (Covid19) führt in vielen Bereichen zu einer weiteren Verdichtung staatlicher Regulierung.

Ausgangspunkt von Regulierungen bilden oftmals (ökonomische) Erkenntnisse, wonach der freie Markt unvollkommen ist und sich auch zuungunsten der Marktteilnehmer auswirken kann. Regulierung ist daher häufig eine Reaktion auf (potenzielles) Marktversagen, um die Wirtschaftsordnung als Ganzes (Systemschutz) und die einzelnen Marktteilnehmer wie Konsumenten, Gläubiger oder Anleger (Individualschutz) zu schützen. Inhalt und Form der Regulierung wird aber ebenso durch gesellschaftsrechtliche und politische Überlegungen, durch internationale Standards («Soft Law»), sowie Fragen der Unternehmensethik («Business Ethics») beeinflusst. Dabei stellt die «Compliance» mit (bestehenden) Regulierungen lediglich die gesetzliche Minimalforderung dar, die weitergehende ethische Fragestellungen nicht notwendigerweise beantwortet. Darüber



hinaus muss sich die «Unternehmensverantwortung» mit der Problemstellung auseinandersetzen, wie die Anwendung von (typischerweise eher statischen) «Environmental, Social and Governance»-Kriterien sichergestellt werden kann und diese dynamisch in das zukünftige Verhalten von Unternehmen umgesetzt werden können («Impact»), um bestimmte Zielsetzungen z.B. bei der Bewältigung des Klimawandels (Pariser Klimaschutzabkommen) zu erreichen. Dabei stellt sich die Frage nach der Rückkoppelung: Wie können mit Regulierungen wirkungsvolle Anreize zu mehr Unternehmensverantwortung erreicht werden? Diese neue Sichtweise ist Gegenstand des Blocks: Corporate Social Responsibility and Business Ethics.

Mit den ökonomischen Kenntnissen aus dem Bachelorstudium und den unternehmensethischen Grundlagen aus dem Kurs bringen die Studierenden das notwendige Handwerk für die anschliessenden Lehrblöcke mit, welche sich mit «Law and Economics of Regulated Markets», insbesondere mit der Regulierung des Finanzmarktes befassen. Dabei stehen folgende Fragen im Zentrum: Was wird reguliert? Warum wird reguliert? Wie wird reguliert? Wird mit der gewählten Regulierung die angestrebte Zielsetzung erreicht (Wirksamkeit und Effizienz)? Wie sieht eine optimale Regulierung aus? Das Ziel ist es, den Studierenden in einem integrativen Ansatz und mit Fokus auf den für die Schweiz essenziellen Finanzmarkt einen «Kompass» mitzugeben, um die Grenzen des privatwirtschaftlichen Handelns zu erkennen, sich im «Dickicht der Regulierung» zurechtzufinden sowie Grenzen der Regulierung auszuloten.

## Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Die Integrationsseminare des MLE bilden den Abschluss der interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ausbildung. Sie dienen der Verknüpfung und Synthese wirtschaftlicher und juristischer Problemstellungen und Lösungsansätze. Alle Integrationsseminare finden während des Frühjahrssemesters parallel statt, beginnen mit einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung und enden mit einem Abschlusskolloquium unter Beteiligung aller Dozierenden. Es findet zudem eine gemeinsame Integrationsveranstaltung in der Mitte des Semester statt. Die Integrationsseminare verfolgen drei Ziele. Einleitend werden Grundbegriffe und -konzepte der jeweiligen Thematik erarbeitet, danach werden einzelne Kernprobleme entsprechend dem "Law and Economics"-Ansatz vertieft untersucht. Abschliessend werden die Studierenden unter Betreuung durch die Dozierenden Problemlösungsbeiträge herleiten, dokumentieren und diskutieren. Dabei greifen die Studierenden auf die Gesamtheit ihrer im Studium angeeigneten Kompetenzen und erlernten Methoden zurück. Die Veranstaltung soll die Studierenden anleiten, mittels exemplarischen Lernens komplexe Problemstellungen zu erfassen und selbständig Lösungsansätze zu entwickeln.

## Veranstaltungs-Literatur

Die Literatur wird im Syllabus auf Canvas angegeben.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Die Studierenden absolvieren drei Integrationsseminare, welche je mit 6 Credits (zentrale schriftliche Prüfung) gewichtet sind (total 18 Credits). Zusätzlich müssen von den Studierenden zwei der drei Integrationsseminare vertieft werden: Die erste Vertiefung erfolgt mittels einer Gruppenarbeit (Gruppenarbeit: jeweils eine dezentrale schriftliche Gruppenarbeit und dezentrale Gruppenpräsentation, total 6 Credits). Die zweite Vertiefung besteht in einem Term Paper (dezentrale schriftliche Einzelarbeit, 6 Credits). Dies ergibt total 30 Credits Prüfungsleistungen für das gesamte Semester. Die beiden Vertiefungen werden nach Wahl/Präferenz der Studierenden zugeteilt. Im dritten Integrationsseminar werden keine zusätzlichen Leistungen und somit keine Vertiefung erforderlich sein. Es wird den Studierenden empfohlen, sämtliche anderen erforderlichen Leistungen des Master-Programms bereits vor dem Integrationsseminar abzuschliessen. Die Studierenden erhalten die Credits für die abgelegten Leistungen nur, sofern alle oben genannten Prüfungsleistungen (Gruppenarbeit, Term Paper, drei zentrale Prüfungen) im selben Semester abgelegt werden.

**Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im FS2022 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:**

- Sofern möglich, wird der Kurs in hybrider Form durchgeführt (d.h. eine kleinere Gruppe wird physisch anwesend sein, während die restlichen Studierenden der Vorlesung via Zoom folgen);
- Sollte hybrider Unterricht ebenfalls nicht möglich sein, wird der Kurs nur online über die Plattform StudyNet (Canvas) durchgeführt;
- Die Aufzeichnungen des Kurses werden während 30 Tagen gespeichert;
- Die Dozierenden informieren via StudyNet über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses.

**Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:**

- Die Präsentationen der Gruppenarbeiten finden falls möglich ebenfalls in hybrider Form statt.



- Sollte dies nicht möglich sein, finden die Präsentationen mit anschliessender Diskussion online statt.

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

##### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (66%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

##### Bemerkungen

Gruppenarbeit

##### Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

##### Hilfsmittel-Zusatz

--

##### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

---

#### 2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

##### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (34%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

##### Bemerkungen

Präsentation Gruppenarbeit

##### Hilfsmittel-Regelung

Praktische Prüfungsleistung

Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.



## Hilfsmittel-Zusatz

--

## Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

---

## Prüfungs-Inhalt

In der Vertiefung Gruppenarbeit beschäftigen sich die Studierenden im Rahmen einer Gruppenarbeit (inkl. Präsentation) vertieft mit einem bestimmten Thema.

## Prüfungs-Literatur

Literatur basierend auf eigener Recherchetätigkeit

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 27. Januar 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 21. März 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 21. März 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 11. April 2022).